

## Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 6. Februar 2018

### Verkehrssituation stand im Mittelpunkt der Diskussion

#### Dr. Bernadette Weyland und Stadtrat Markus Frank im Gespräch mit Unternehmen des Lyoner Quartiers



**Bei ihrem heutigen Besuch im Lyoner Quartier informierten sich Oberbürgermeister-Kandidatin Dr. Bernadette Weyland und Wirtschaftsdezernent Markus Frank über die positive Entwicklung des Quartiers von einer reinen Bürostadt zum gemischten Wohn- und Geschäftsviertel. Gemeinsam mit SINN-Vorstand Dr. David Roitman sprachen sie mit ansässigen Unternehmerinnen und Unternehmern. Bei der Diskussion stand das Thema Verkehr im Mittelpunkt.**

„Die Umwandlung der Bürostadt Niederrad zu einem lebendigen Quartier ist einzigartig in Deutschland“, erklärte Stadtrat Markus Frank. „Mit den hier vertretenen, national wie international agierenden Unternehmen sämtlicher Größen bildet das Lyoner Quartier einen wichtigen Pfeiler der Frankfurter Wirtschaftsstruktur“, so der Wirtschaftsdezernent. Auch die gute Anbindung zum Flughafen sowie die Nähe zu Main und Stadtwald seien wichtige Standortfaktoren.

Dr. Bernadette Weyland schätzt vor allem das bürgerschaftliche Engagement, das die Zukunft des Stadtviertels mitgeprägt habe: „Initiativen wie hier im Lyoner Quartier folgen einer lebendigen Frankfurter Tradition. Der Zusammenschluss verschiedener Akteure vor Ort zum Verein SINN hat dazu beigetragen, die Lebensqualität im Quartier zu erhöhen. Das ist wichtig für die vielen Menschen, die hier wohnen, einkaufen und ihre Freizeit verbringen.“

**Pressekontakt:**

Julia Wernig, Geschäftsstelle Standort-Initiative Neues Niederrad (SINN)  
Am Dachsberg 198, 60435 Frankfurt/ Main,  
Tel./Fax: (069) 95 43 16 - 0 / E-Mail: [julia.wernig@fup-kommunikation.de](mailto:julia.wernig@fup-kommunikation.de)

Dr. David Roitman, Vorsitzender der Standort-Initiative Neues Niederrad und zugleich als Geschäftsführer der Access Tower Grundbesitz GmbH aktiver Unternehmer im Quartier, freute sich über die Gesprächsbereitschaft der beiden Gäste. „Wir haben in der vergangenen Zeit bereits gute Unterstützung durch die Stadt Frankfurt erhalten. Dies ist wichtig, um den Wandel des Quartiers voranzutreiben.“ Das Viertel sei zugleich als Wohn- und Bürostandort auf einem guten Weg. Das zeige beispielsweise die rasante Wohnentwicklung sowie den Zuzug von Unternehmen wie Barmer oder die Deutsche Bahn.

Dennoch seien weitere Anstrengungen nötig, so Roitman. „Eine Grundschule im Quartier, belebte Erdgeschosse sowie bessere Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass sich Menschen dauerhaft im Lyoner Quartier niederlassen. Daran müssen wir weiter gemeinsam arbeiten.“ Auch sei ein tragfähiges Verkehrskonzept für die Zukunft nötig. Darauf wiesen auch Repräsentanten anderer Unternehmen am Standort hin. Schon jetzt bildeten sich morgens und abends lange Staus. Die Straßenränder seien zugestellt, während gleichzeitig viele Tiefgaragen kaum ausgelastet seien.

Im Rahmen des Unternehmensdialogs stellten sich unter anderem die Firmen Nestlé, Cattella Project Management, Grifols Deutschland, Lidl und Plurièll vor.

---

#### **Von der Bürostadt zum lebendigen Quartier**

Die Standort-Initiative Neues Niederrad (SINN) moderiert den Wandel der ehemaligen Bürostadt Niederrad zu einem lebendigen gemischten Stadtteil, dem Lyoner Quartier. Zwischen Stadtwald und Main rücken Arbeiten, Wohnen und Freizeit näher zusammen. SINN ist eine Plattform für alle, die aus der Bürostadt mehr machen wollen: einen Business-District im Grünen mit noch mehr Lebensqualität. Weitere Information: [www.lyoner-quartier.de](http://www.lyoner-quartier.de)

---

#### **Pressekontakt:**

Julia Wernig, Geschäftsstelle Standort-Initiative Neues Niederrad (SINN)  
Am Dachsberg 198, 60435 Frankfurt/ Main,  
Tel./Fax: (069) 95 43 16 - 0 / E-Mail: [julia.wernig@fup-kommunikation.de](mailto:julia.wernig@fup-kommunikation.de)